



Info-Kompakt

Sicher surfen

Stand: Januar 2016

Laut einer Erhebung des Statistischen Bundesamtes nutzten im ersten Quartal des Jahres 2015 ca. 85% der Personen das Internet jeden Tag oder fast jeden Tag. In Relation zu den steigenden Zahlen der online erledigten Einkäufe, Bankgeschäfte, Versicherungsangelegenheiten und privaten Kommunikationen steigt auch die Zahl der Angriffe und Datendiebstähle bei Institutionen und Privatpersonen. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie sich vor Angreifern und/oder Datendieben schützen und sicher im Internet surfen können:

Halten Sie Ihr Betriebssystem und Ihren Internetbrowser aktuell

Unabhängig davon, welches Betriebssystem und welchen Webbrowser Sie nutzen, sollten Sie diese aktuell halten. Hersteller bieten regelmäßige Sicherheitsaktualisierungen an, um bekannt gewordene Schwachstellen zu beheben. Diese Aktualisierungen sollten Sie möglichst sofort installieren.

Deaktivieren Sie Flash und Java

Verschiedene Programme – sog. aktive Inhalte – werden beim Besuch einer Webseite direkt ausgeführt, sofern es nicht durch Browsereinstellungen, die Firewall oder Zusatzprogramme verhindert wird. Aktive Inhalte werden aufgrund Ihrer automatischen Ausführung von Angreifern gern für die Ausführung von Schadcode genutzt. Stellen Sie Ihren Browser deshalb so ein, dass er Inhalte, die über Java oder Flash geladen werden, blockiert. Zumindest sollte die Einstellung so gewählt werden, dass das Laden aktiver Inhalte vorab bestätigt werden muss.

Installieren Sie Add-Ons zum Schutz Ihres Browsers

Browserhersteller bieten für Ihr jeweiliges Produkt sinnvolle Ergänzungen für sichereres Surfen an. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit zur Installation von Add-Ons, die Tracking-Tools und Werbung blockieren. Achten Sie auch bei den installierten Add-Ons auf die Aktualität.

Surfen Sie nicht mit Admin-Rechten

Um ungewollte Installationen beim Surfen zu vermeiden, empfehlen wir, in Ihrem Betriebssystem verschiedene Benutzerkennungen anzulegen. Die Kennung mit Admin-Rechten, welche zur Installation von Software und zur Ausführung bestimmter Dateien erforderlich ist, sollte nur genutzt werden, wenn tatsächlich etwas installiert werden soll. Beim Surfen empfiehlt sich eine Kennung, die nur sehr eingeschränkte Nutzerrechte hat.

Achten Sie auf HTTPS

HTTPS in der Browserzeile bedeutet, dass der Webseitenbetreiber eine Transportverschlüsselung nutzt. Achten Sie insbesondere bei der Eingabe personenbezogener Daten, z. B. bei Registrierung, Anmeldung oder Kontaktformularen, auf diese sichere Art der Datenübertragung. Geben Sie Ihre Daten nicht auf einen unverschlüsselten Weg (HTTP) auf Webseiten ein.